



apb Arbeitsgemeinschaft für
Psychoanalyse und Psychotherapie
Berlin e.V. (apb)

**Aus- und Weiterbildungsinstitut für Psychoanalyse und
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**

Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebote

07.09.2016 bis 25.01.2017

www.apb.de

Über das Institut

Die Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin e.V. (APB) wurde im September 1990 im Haus der Gesundheit am Alexanderplatz gegründet.

Im Zusammenwirken von Ost- und West-Berliner Ärztinnen/Ärzten und Psychologinnen/Psychologen entstand das jetzige, staatlich anerkannte Ausbildungsinstitut für Psychoanalyse und Psychotherapie.

Die APB gehört als Freies Institut der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) an und bietet:

- für Ärztinnen/Ärzte und Psychologinnen/Psychologen eine integrierte Aus- und Weiterbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Erwachsenen
- zertifizierte Fortbildungen in allen Bereichen der Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- Zusatzqualifikationen zur psychosomatischen Grundversorgung
- Balintgruppen, Fall- und Teamsupervisionen für Interessierte

APB e.V., Invalidenstr. 115, 10115 Berlin

Geschäftsstelle

www.apb.de

Jacqueline Witt
Andrea Schilonka

Tel.: +49 30 283943-10
Fax: +49 30 283943-12
info@apb.de

Dienstag 11 bis 15 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 09 bis 12 Uhr

[Bibliothek](#)

bibliothek@apb.de

Mittwoch 17 bis 18 Uhr

Institutsambulanz

www.apb.de/patienteninfo

Dr. Frank Horzetzky
Katja Dittmann

Tel.: +49 30 44051560
Tel.: +49 176 98445197

Donnerstag 14:30 bis 15 Uhr
Montag 14:30 bis 15 Uhr

Vertrauens- analytikerinnen:

Inge Brüll*
Ingrid Schwetling*

Mentorinnen für Kandidatinnen & Kandidaten:

1./2. Studienjahr:
Vera Kattermann*
3./4./5. Studienjahr:
Mariola Pawlowska-Kocela*

Vertretung der Kandidatinnen & Kandidaten:

Jonny Gudd
Hanno Pauly
Suzanne Schorsch
Annett Wedemeyer

kandidatensprecher@apb.de

* *Kontaktdate*n siehe *Dozentenliste*

Über den Verein

Vorstand: Dorothee Adam-Lauterbach (Vorsitzende), Frank Horzetzky (Stellvertreter), Frank Blohm (Schatzmeister), Karl-Heinz Bomberg, Adriane Wachholz-Abiodun

Weiterbildungsausschuss: Adriane Wachholz-Abiodun (Leiterin), Beate Grunert-Baillet, Andrea Huppke, Matthias Liebner, Christel Nischan, Mariola Pawlowska-Kocela, Robin Verner, Sabine Will,

Unterrichtsausschuss: Uta Blohm (Leiterin), Ruth Becker, Sahap Eraslan, Klemens Färber, Christina Matthé, Margit Murr

Lehrtherapeuten-, Lehranalytikerausschuss: Frank Horzetzky

Wissenschaftliche Arbeitsgruppe: Michael J. Froese (Leiter), Frank Blohm, Andrea Huppke, Annette Simon, Jens Tiedemann, Robin Verner

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit: Karl-Heinz Bomberg (Leiter), Kathrin Albert Vera Kattermann

Inhalt des Semesterhefts

Allgemeine Termine für alle Kandidatinnen und Kandidaten.....	5
Interne Termine.....	5
Seminare am Samstag.....	6
Literaturseminare am Donnerstag.....	7
Vorklinische Ausbildung im 1. und 2. Studienjahr.....	8
Anamnese-Werkstatt.....	10
Seminare für Erstinterviews.....	10
Klinische Ausbildung ab dem 3. Studienjahr.....	11
Kasuistisch-technische Seminare für klinische Semester.....	13
Klinische Ausbildung ab dem 4. und 5. Studienjahr.....	14
Lehrverbund der Berliner DGPT-Institute.....	16
Öffentliche Veranstaltungen an der APB.....	17
Supervision und Gruppenselbsterfahrung.....	19
Verzeichnis der Lehrtherapeuten, Lehranalytiker, Supervisoren, Dozenten.....	20
Bewerbung und Gasthörer-Status.....	24
Gebührenordnung der Institute.....	24

Allgemeine Termine für alle Kandidatinnen und Kandidaten

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent/in</i>
07.09.2016	<p>Semestereröffnung</p> <p>Vortrag: Lou Andreas-Salome - ein Lebensweg</p> <p>Andreas-Salome hat in ihrem bewegten Leben zur Psychoanalyse gefunden und als eine der ersten Laienanalytikerinnen gearbeitet. In dem Vortrag wird ihr Lebensweg nachgezeichnet und auf ihr Werk eingegangen.</p>	Annette Simon
30.11.2016	<p>Psychoanalyse und Gesellschaft</p> <p>Vortrag: Psychoanalyse und Krieg</p> <p>Lange wurden Kriege in der Psychoanalyse mit dem Aggressionstrieb des Menschen erklärt. Frieden und Krieg liegen aber nicht in der Natur des Menschen, sondern sind Werke der Kultur. Kriege gibt es seit dem Neolithikum. Im Krieg gibt es Mächtigkeitsgötter, die Helden sind und keine Mörder.</p>	Christoph Seidler
25.01.17	<p>Semesterabschluss</p> <p>17:30 Uhr Versammlung der Kandidaten</p> <p>Vortrag: Emanzipatorische Aspekte der Psychoanalyse heute</p> <p><i>im Anschluss: Vollversammlung (Kandidaten und Dozenten)</i></p>	Frank Horzetzky

Interne Termine

14.12.2016 20:30 Uhr	<p>Dozentenkonferenz</p> <p>Leitung: U. Blohm</p>	APB-Vorlesungsraum
12.10.2016 18:00 Uhr	<p>Zwischenprüfung</p>	Behandlungsraum III

Allgemeine Hinweise zu den Seminaren:
 Textkenntnisse der Literatur werden vorausgesetzt.

Seminare am Samstag

Ort: APB Vorlesungsraum

<i>Datum & Zeit</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent/in</i>
10.09.2016 9.30-13.00 Uhr	<p>Arbeitsstörungen: „Werde was aber scheitere!“</p> <p>Bei Arbeitsstörungen und Prokrastination spielen unbewusste Schuldgefühle, narzisstische Konflikte, familiäre Delegationen u.v.m. eine Rolle. Anhand von Fallbeispielen (erwünscht!) sollen Aspekte der Ü-GÜ, Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung aufgezeigt werden.</p> <p><i>Bion, W.R.: (2002): Eine Theorie des Denkens. In: Bott Spott, E. (2002): Melanie Klein heute. Band 1, Stuttgart (Klett Cotta), 225- 235</i></p> <p><i>Hirsch, M. (2012): Schuld und Schuldgefühl. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht)</i></p>	Dorothee Adam-Lauterbach / Ruth Becker
21.01.2017 10.30-13.45 Uhr	<p>K-t S: Verlauf eines Behandlungsfalls</p> <p>Ein besonderes KTS, in dem wir den Verlauf einer längeren Behandlung gemeinsam reflektieren wollen - auch zur Vorbereitung einer geplanten Abschlussarbeit. Bitte melden Sie sich bis zum 14.1.17 bei uns an. Wer einen Fall vorstellen möchte, sollte sich sobald wie möglich anmelden.</p>	Vera Kattermann / Frank Blohm

Hinweis:

Berliner Netzwerk für Psychosenpsychotherapie an der Charité

Am 17.09.2016 findet zum dritten Mal eine CME-zertifizierte und in Zusammenarbeit aller Berliner Psychoanalytischer Institute konzipierte Fortbildung an der Charité statt zum Thema Psychotherapie für Menschen mit psychotischen Erkrankungen (Flyer sind im Institut).

Es werden vor allem Gegenübertragungsprozesse und ihre oft schwierige Handhabung im Zentrum der Betrachtung stehen. Neben interessanten Vorträgen ausgewiesener Experten auf dem Gebiet der Psychosenpsychotherapie wird es Gelegenheiten geben zu Austausch und Diskussion in Kleingruppen.

Es werden insgesamt 7 Stunden als Unterricht anerkannt.

Literaturseminare am Donnerstag

Tag: donnerstags // Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

Hinweis:

Die angegebene Literatur wird rechtzeitig zu den Seminaren als Reader bereitgestellt. Die Texte sollten von den Kandidaten vor den Seminaren gelesen werden. Damit wird eine gründliche Diskussion der Inhalte möglich, ebenso ein Austausch darüber, wie bestimmte Inhalte und theoretischen Konzepte verstanden werden können.

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent/in</i>
08.09.2016	Die Verdrängung und die Wiederkehr schlechter Objekte (Fairbairn) In: Fairbairn, W.R.D.: Das Selbst und die inneren Objektbeziehungen. Psychosozial-Verlag. Gießen 2007, S.89-113	Margit Murr
22.09.2016	Die narzisstischen Projektionen der Eltern auf das Kind (Richter) In: Richter, H.-E.: Die narzisstischen Projektionen... Jahrbuch Psychoanalyse 1 S. 62-79 (1960)	Matthias Liebner
06.10.2016	Schuld und Schuldgefühle: Introjektion (Hirsch) In: Hirsch, M.: Schuld und Schuldgefühl. In: Jahrbuch Psychoanalyse 42. 204-230. (2000)	Jens Tiedemann
03.11.2016	Bindungstheorie und Psychoanalyse (Fonagy) In: Fonagy, P.: Bindungstheorie und Psychoanalyse, Klett-Cotta. Stuttgart 2003. S.167-195	Klemens Färber
17.11.2016	Freies Literatur- Seminar <i>Literatur wird von den Kandidaten ausgewählt.</i>	
01.12.2016	Öffentlicher Narzissmus und der Verlust von Intimität (A. Gerlach) In: Focke, I., E. Horn, Pohlmann, W. (Hrsg.): <i>Erregter Stillstand.</i> Klett-Cotta, Stuttgart 2016, S. 238-247.	Vera Söder / Katja Dittmann
15.12.2016	Strategischer Ödipus- Komplex (Rohde- Dachser) In: Rohde-Dachser, C.: <i>Ausformungen der ödipalen Dreieckskonstellation bei narzisstischen und Borderline-Störungen.</i> Psyche 41. 773-799 (1987)	Karin Teufel
12.01.2017	Über die Objektverwendung (Winnicott) In: Winnicott, D. W.: <i>Objekt Erwerbung und Identifizierung" – in: D.W. Winnicott- "Vom Spiel zur Kreativität" Klett-Cotta, 1968, S. 101-110.</i>	Michael Froese

Offene Literaturgruppe der Kandidatinnen und Kandidaten:

Informationen erhalten Sie über die Kandidatensprecher.

Vorklinische Ausbildung im 1. und 2. Studienjahr

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Behandlungsraum II

Datum	Inhalt	Dozent/in
14.09.2016	<p>Jean Laplanche: Allgemeine Verführungstheorie</p> <p>"Die Allgemeine Verführungstheorie von Jean Laplanche kann als der letzte metapsychologische Versuch im 20.Jh. gewertet werden, der Psychoanalyse eine neue Grundlage zu liefern. Im Seminar sollen die Grundzüge dieser Neuausrichtung der Psychoanalyse und ihrer Grundbegriffe (Trieb, Sexualität, Übertragung usw.) nachgezeichnet werden."</p> <p><i>Laplanche, Jean (1987/2011): Neue Grundlagen für die Psychoanalyse. Gießen (Psychosozial-Verlag). S.135 - 181</i></p> <p><i>Hock, Udo, (2016): Jean Laplanche (1924 - 2012) - Von Freuds eingeschränkter zur Allgemeinen Verführungstheorie. In: Conti/Mertens (Hg.): Psychoanalyse im 20. Jahrhundert. Freuds Nachfolger und ihre Beitrag zur modernen Psychoanalyse.Kohlhammer, S.155-173.</i></p>	Udo Hock
28.09.2016	<p>Psychodynamik der Symptombildung</p> <p>Psychische Symptome können wir verstehen als dynamische Gebilde, die nicht nur Defizite darstellen, sondern eine eigene Funktion haben. Das Seminar beschäftigt sich mit dieser innerpsychischen Funktion der Symptombildung theoretisch und praktisch anhand von Fallbeispielen.</p> <p>Stavros, M.(2015): Lehrbuch der Psychodynamik. Die Funktion der Dysfunktionalität psychischer Störungen. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht)</p> <p>Rudolf, G. (2010): Psychodynamische Psychotherapie. Stuttgart (Schattauer).</p>	Sabine Will
12.10.2016	<p>Objektbeziehungstheorie I</p> <p>Die Veranstaltung gibt eine Einführung und einen Überblick über die Grundkonzepte der britischen Objektbeziehungstheorie, wie sie von Freud und später Klein konzipiert wurden. Vertieft soll besonders Fairbairn werden, der als erster eine genuine Objektbeziehungstheorie schuf.</p> <p><i>Greenberg, J. & Mitchell, S. (1983) Object Relations in Psychoanalytic Theory. Harvard University Press. Cambridge.</i></p> <p><i>Scharff, Jill & David (2005) The Primer of Object Relations. Jason Aronson. Northvale.</i></p>	Jens Tiedemann

09.11.2016	<p>Ich-Psychologie und Objektbeziehungstheorien II</p> <p>Die Entwicklung der Ich-Psychologie wird im historischen Kontext dargestellt und diskutiert. Im zweiten Teil werden als weitere objektbeziehungstheoretische Ansätze die Arbeiten von Balint und Winnicott mit ihren zentralen Konzepten und therapeutischen Implikationen vorgestellt.</p> <p>Boll-Klatt, A. & Kohrs, M.: Praxis der psychodynamischen Psychotherapie. Grundlagen – Modelle – Konzepte. Schattauer. Stuttgart 2014</p> <p>Mertens, W.: Psychoanalytische Schulen im Gespräch. Bd. 1. Hans Huber Verlag. Bern 2010</p>	Margit Murr
23.11.2016	<p>Einführung in die Selbstpsychologie und Intersubjektivitätstheorie</p>	Frank Horzetzky
07.12.2016	<p>Relationale Psychoanalyse</p> <p>Die Veranstaltung soll eine Einführung in die gegenwärtige amerikanische relationale Psychoanalyse geben, wie sie von Steven Mitchell und Kollegen gegründet wurde. Die Kernkonzepte und klinischen Sensibilitäten sollen vorgestellt werden.</p> <p><i>Adler, D. (2013): Psychodynamische Psychotherapie. Göttingen (Psychosozial).</i></p> <p><i>Hohage, R. (1996): Analytisch orientierte Psychotherapie in der Praxis. Stuttgart (Schattauer).</i></p>	Jens Tiedemann
18.01.2017	<p>Struktur und strukturelle Beeinträchtigungen</p> <p>Psychische Struktur kann verstanden werden als innere Organisation, welche die Beziehung zu sich selbst in der Beziehung zum Anderen reguliert. Anhand von einem Fallbeispiel sollen strukturelle Beeinträchtigungen und deren Entwicklung aufgezeigt und diskutiert werden.</p> <p>Rudolf, G. , Grande, T. & Hennigsen, P. (Hg.) (2002): Die Struktur der Persönlichkeit. Stuttgart (Schattauer).</p> <p>Rudolf, G. (2004): Strukturbezogene Psychotherapie. Stuttgart (Schattauer).</p>	Kerstin Kupke

Anamnese-Werkstatt

Tag: donnerstags // Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Behandlungsraum III

In diesen Fallkonferenzen ist die Vorstellung von Erstgesprächen notwendig. Es kann aber auch ohne Vorerfahrung teilgenommen werden.

<i>Datum</i>	<i>Dozent/in</i>
15.09.2016	Andrea Huppke / Robin Verner
29.09.2016	Christina Matthé / Matthias Liebner
13.10.2016	Karl-Heinz Bomberg / Mariola Pawlowska-Kocela
10.11.2016	Michael Froese / Sahap Eraslan
24.11.2016	Frank Blohm / Margit Murr
08.12.2016	Uta Blohm / Vera Söder
19.01.2017	Uta Blohm / Jens Tiedemann

Seminare für Erstinterviews

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Behandlungsraum II

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent/in</i>
21.09.2016	Übertragung / Gegenübertragung	Gudrun Minnich
05.10.2016	Auslösende Situation	Robin Verner
02.11.2016	Indikation, Ziel, Prognose	Matthias Liebner
16.11.2016	Biografische Hypothese	Kathrin Albert
14.12.2016	Psychodynamische Hypothese	Karl-Heinz-Bomberg
11.01.2017	Seminar zur Praktischen Tätigkeit	A. Wachholz-Abiodun / B. Grunert-Baillet

Klinische Ausbildung ab dem 3. Studienjahr

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

Datum	Inhalt	Dozent/in
14.09.2016	<p>Jean Laplanche: Allgemeine Verführungstheorie</p> <p>"Die Allgemeine Verführungstheorie von Jean Laplanche kann als der letzte metapsychologische Versuch im 20.Jh. gewertet werden, der Psychoanalyse eine neue Grundlage zu liefern. Im Seminar sollen die Grundzüge dieser Neuausrichtung der Psychoanalyse und ihrer Grundbegriffe (Trieb, Sexualität, Übertragung usw.) nachgezeichnet werden."</p> <p><i>Laplanche, Jean (1987/2011): Neue Grundlagen für die Psychoanalyse. Gießen (Psychosozial-Verlag). S.135 - 181</i></p> <p><i>Hock, Udo, (2016): Jean Laplanche (1924 - 2012) - Von Freuds eingeschränkter zur Allgemeinen Verführungstheorie. In: Conti/Mertens (Hg.): Psychoanalyse im 20. Jahrhundert. Freuds Nachfolger und ihre Beitrag zur modernen Psychoanalyse.Kohlhammer, S.155-173.</i></p>	Udo Hock
28.09.2016	<p>Der Fortführungsantrag</p> <p>Der Fortführungsantrag bietet die Möglichkeit zu beschreiben, was bisher an Veränderungen erreicht wurde in der Behandlung und was weiterhin behandlungsbedürftig ist. Anhand von Beispielen soll dies gemeinsam erarbeitet werden.</p> <p><i>Adler, D. (2013): Psychodynamische Psychotherapie. Göttingen (Psychosozial).</i></p> <p><i>Hohage, R. (1996): Analytisch orientierte Psychotherapie in der Praxis. Stuttgart (Schattauer).</i></p>	Jens Tiedemann
12.10.2016	<p>Der psychoanalytische Behandlungsrahmen - zwischen Starrheit und Kreativität</p> <p>Mit welchen Ideen empfehlen wir unserem Gegenüber welches Setting? Wie beeinflussen wir durch die Setzung des therapeutischen Rahmens das Geschehen in der Therapie? Welche Modifikationen fördern welche Veränderungen? Wie lassen sich Rahmenverletzungen konstruktiv nutzen?</p>	Kathrin Albert

09.11.2016	<p>Die Fragen des Tages</p> <p>Ein sehr nützliches, zugleich aber nicht leicht zu handhabendes Modell zum Verständnis einer analytischen Sitzung hat Bollas entwickelt. Er empfiehlt, auf die unbewussten Fragen des Patienten zu achten und ihn in seinen Suchbewegungen zu fördern.</p> <p>Christopher Bollas (2011) Die unendliche Frage. Zur Bedeutung der freien Assoziation. Brandes & Apsel. Frankfurt</p>	Michael Froese
23.11.2016	<p>Initialtraum und Traumarbeit</p> <p>Ein Seminar zur psychoanalytischen Arbeit mit Träumen, u.a. Initialträumen. Theoretische Zugänge in Erweiterung von Freuds "Traumdeutung" werden vorgestellt. Anhand von Beispielen werden wir gemeinsam Deutungsmöglichkeiten zusammentragen. Bitte bringen Sie einen Traum aus einer Behandlung mit!</p> <p><i>Ermann, M.: Träume und Träumen. Einhundert Jahre „Traumdeutung“. Stuttgart 2005.</i></p> <p><i>Körner, J. und Krutzenbichler, S. (Hrsg.): Der Traum in der Psychoanalyse. Göttingen 2000.</i></p>	Vera Kattermann
07.12.2016	<p>Die innere Arbeitsweise des Analytikers</p> <p>Während der Analytiker seinem Patienten zuhört, arbeitet er in seinem eigenen Inneren mit einer Vielzahl polarer psychischer Prozesse. Dem Oszillieren zwischen persönlichem und technischem Pol in seinen verschiedenen Facetten soll nachgegangen und dies an Fallvignetten veranschaulicht werden.</p> <p><i>Zwiebel, R.: Was macht einen guten Psychoanalytiker aus. Klett Cotta. Stuttgart 2013</i></p>	Christina Matthé

Kasuistisch-technische Seminare für klinische Semester

Tag: donnerstags // Zeit: 19:00-20:30 Uhr

Ort: Gruppe 1 – APB Vorlesungsraum // Gruppe 2 – Behandlungsraum II

Hinweis: Bitte tragen Sie sich am Beginn des Semesters in die Liste verbindlich ein, die Sie an der WBA-Infotafel im Vorlesungsraum vorfinden. Es wird eine schriftliche Falldarstellung eines Behandlungsabschnitts vorausgesetzt.

<i>Datum</i>	Gruppe 1	Gruppe 2
15.9.2016	Adriane Wachholz-Abiodun / Margit Murr	Uta Blohm / Kati Albert-Horzetzky
29.9.2016	Adriane Wachholz-Abiodun / Sahap Eraslan	Andrea Huppke / Frank Horzetzky
13.10.2016	Beate Grunert-Baillet / Sabine Will	Frank Horzetzky / Sahap Eraslan
10.11.2016	Frank Blohm / Vera Söder	Andrea Huppke / Robin Verner
24.11.2016	Vera Kattermann / Christoph Seidler	Uta Blohm / Robin Verner
08.12.2016	Karl-Heinz Bomberg / Mariola Pawlowska-Kocela	Frank Blohm / Kathrin Albert
19.01.2017	Annette Simon / Margit Murr	Dorothee Adam-Lauterbach / Ruth Becker

Klinische Ausbildung ab dem 4. und 5. Studienjahr

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

Datum	Inhalt	Dozent/in
14.09.2016	<p>Jean Laplanche: Allgemeine Verführungstheorie</p> <p>"Die Allgemeine Verführungstheorie von Jean Laplanche kann als der letzte metapsychologische Versuch im 20.Jh. gewertet werden, der Psychoanalyse eine neue Grundlage zu liefern. Im Seminar sollen die Grundzüge dieser Neuausrichtung der Psychoanalyse und ihrer Grundbegriffe (Trieb, Sexualität, Übertragung usw.) nachgezeichnet werden."</p> <p><i>Laplanche, Jean (1987/2011): Neue Grundlagen für die Psychoanalyse. Gießen (Psychosozial-Verlag). S.135 - 181</i></p> <p><i>Hock, Udo, (2016): Jean Laplanche (1924 - 2012) - Von Freuds eingeschränkter zur Allgemeinen Verführungstheorie. In: Conti/Mertens (Hg.): Psychoanalyse im 20. Jahrhundert. Freuds Nachfolger und ihre Beitrag zur modernen Psychoanalyse.Kohlhammer, S.155-173.</i></p>	Udo Hock
21.09.2016	<p>Trauma und Traumatherapie</p> <p>Das Konzept des psychischen Traumas ist ein relationaler Begriff, der ein äußeres Ereignis mit dessen spezifischen Folgen für die innere Realität verknüpft. Was bedeuten Erfahrungen traumatischer Gewalt, aber auch chronische Bindungs- und Beziehungstraumatisierungen für die Behandlung?</p> <p><i>Fischer G. & Riedesser, P. (2009). Lehrbuch der Psychotraumatologie. München: Reinhardt.</i></p> <p><i>Krystal, H. (2002). Posttraumatische Folgeerscheinungen und ihre Konsequenzen für die psychoanalytische Technik. In: W. Bohleber & S. Drews (Hrsg.), Die Gegenwart der Psychoanalyse, die Psychoanalyse der Gegenwart (197-207). Stuttgart: Klett-Cotta.</i></p>	Ruth Becker
05.10.2016	<p>Erotische Übertragungen im therapeutischen Prozess</p> <p>Liebesäußerungen und -gefühle in der Therapie werden meist als Störung und Gefahr für das Bündnis wahrgenommen und als Widerstand gedeutet. Dabei entsteht gerade hier eine besondere Intensität und Dynamik. Das Reflektieren der ödipalen Hintergründe hilft, diese zu respektieren und zu verwerten.</p> <p><i>Schmithüsen G.: Von der Schwierigkeit über Liebe zu reden. Psyche 66,193-212 (2012)</i></p> <p><i>Färber, K.: Liebe und Psychotherapie im Irrgarten des Ödipus. Balint 14:11-17 (2013)</i></p>	Klemens Färber

02.11.2016	<p>„Den Körper in der Seele entdecken“ – Embodiment</p> <p>Der Körper ist an Gedanken, Erinnerungen und Gefühlen kausal beteiligt. Es soll diese Sichtweise auf das Mind-Body-Problem besonders im Hinblick auf das Verstehen von frühen Entwicklungsprozessen und daraus resultierende Aspekten für die Arbeit mit Patienten diskutiert werden.</p> <p><i>Leuzinger-Bohleber, M. u.a. (Hg)(2013): Embodiment – ein innovatives Konzept für Entwicklungsforschung und Psychoanalyse. Göttingen (2013)</i></p> <p><i>Buchholz, M.(2014): Embodiment. Konvergenzen von Kognitionsforschung und analytischer Entwicklungspsychologie. Forum der Psychoanalyse30/1, 2014:109-125</i></p>	Uta Blohm
16.11.2016	<p>Reden ist Silber - Schweigen ist Gold?</p> <p>Schweigen dient der Unterstützung der Übertragung und fördert die Entfaltung selbstreflexiver Prozesse. Chronisch schweigende Patienten können aber auch den Prozess blockieren und lösen oft massive GÜ Reaktionen aus, deren Spannung nicht durch vorzeitige Aktivität aufgelöst werden sollte.</p> <p><i>Cremerius, J. (1990): Vom Handwerk des Psychoanalytikers: Das Werkzeug der psychoanalytischen Technik. Band 1, 17- 54</i></p> <p><i>Kreuzer-Hausstein, U.(2015): Chronisches Schweigen und Redekur – Überlegungen zu einem Paradox. Psyche, 69, 2015, 685-713</i></p>	Dorothee Adam-Lauterbach
14.12.2016	<p>Annäherungen an die Hypochondrie</p> <p>Freud hat schon Ferencis gegenüber das dürftige Wissen über die Hypochondrie als "Schande" bezeichnet; bis heute fehlt ein umfassendes psychoanalytisches Konzept. Anhand von Nissens Modell der Hypochondrie als autistoid-traumatische Störung nähern wir uns diesem schillernden Phänomen.</p> <p><i>Bernd Nissen (2015) Hypochondrie. Psychosozial-Verlag. Giessen</i></p>	Michael Froese
11.01.2017	<p>Psychoanalytische Psychosentherapie</p> <p>Seit der Novellierung der Psychotherapierichtlinien im Oktober 2014 ist es uns gestattet, auch psychotische Erkrankungen psychotherapeutisch zu behandeln. Nach einem Überblick über verschiedene Störungsbilder und Psychodynamik kommen behandlungstechnische Aspekte zur Darstellung und Diskussion.</p> <p>Schwarz, F., Zabbert-Haugg, Ch., Wendl-Kempmann, G., Hering, W.u. Kampfhammer, H.-P. (2006): Psychodynamik und Psychotherapie der Psychosen. Stuttgart (Kohlhammer)</p> <p>Jackson, M. u. Williams, P. (2007): Unvorstellbare Stürme. Jahrbuch der Psychoanalyse, Beiheft 22. Stuttgart-Bad Cannstadt</p>	Vera Söder

Lehrverbund der Berliner DGPT-Institute

Veranstaltungsort: Bitte beachten Sie die externen Veranstaltungsorte!

Hinweis: Im Lehrverbund der Berliner DGPT-Institute finden Veranstaltungen und Seminare zu übergreifenden Themen statt.

<i>Datum & Zeit</i>	<i>DS</i>	<i>Thema & Dozent</i>	<i>Institut & Ort</i>
Freitag, 11.11.2016 18.20-19.50 Uhr	1	Staatliche Prüfung nach dem PtG Zeitplanung, Vorbereitungsstrategien, Literaturempfehlungen, Prüfungserfahrungen Regina Fluhr	IfP Hauptstraße 19 10827 Berlin
Montag, 12.12.2016 20.30-21.00 Uhr	1	Allgemeine psychologische Grundlagen Psychotherapieforschung Claudia Thußbas	BPI Körnerstraße 11 10785 Berlin
Montag, 14.11./21.11.2016 20.15-21.45 Uhr	2	Intra-und interpersonelle Aspekte psychischer und psychisch mitbedingter Störungen in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen Seminar im Lehrverbund (Teil 1) Anna-Katharina Dembler	AAI Berlin Neue Kantstr. 4 14057 Berlin
Montag, 28.11./05.12.2016 20.00 Uhr	2	Praxis der Paar-und Familientherapie Seminar im Lehrverbund (Teil 2) Irmgard Pollmann	IfP Görzallee 5 Raum 1 12207 Berlin
Freitag, 20.01.2017 20.00-21.30 Uhr	1	Psychodynamik der schizophrenen Psychosen A. Behringer	IfP Görzallee 5 12207 Berlin
Dienstag, 31.01.2017 20.00-20.30 Uhr	1	Psychodynamik der affektiven Psychosen Alfred Bringmann	IfP Görzallee 5 12207 Berlin

Öffentliche Veranstaltungen an der APB

Ort: APB Vorlesungsraum, Invalidenstr. 115, 10115 Berlin

Hinweis: Fortbildungspunkte für die öffentlichen Vorlesungen und Seminare an der APB für approbierte Psychologische Psychotherapeut/innen und Ärzt/innen sind bei der zuständigen Kammer beantragt. Für *Seminare* bitten wir um Anmeldungen im Sekretariat der APB (E-Mail: info@apb.de). Ihre Anmeldung zu Seminaren ist verbindlich, eine gesonderte Bestätigung erfolgt nicht. Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

<i>Datum & Zeit</i>	<i>Thema & Referent/in</i>
Freitag, 14.10.2016 19.00 Uhr	Reich, Günther Psychoanalytische Familientherapie Kenntnisse familiendynamischer Prozesse sind für alle Bereiche der Psychotherapie und Psychosomatischen Medizin relevant, auch für die ambulante psychotherapeutische Praxis. Es werden Grundkonzepte psychoanalytischer Familientherapie vorgestellt: Mehrgenerationen-Perspektive, Bezogene Individuation, Loyalitätsdynamik, Delegationen, Arbeitsbündnis und Übertragung, Methoden psychodynamischer Familientherapie. Die Darstellung erfolgt anhand von Fallbeispielen (Video). Eintritt: Gäste 10 Euro
Samstag, 15.10.2016 10.30-12.00 Uhr	Reich, Günther Seminar zum Vortrag vom 14.10.2016 Die im Vortrag erworbenen Kenntnisse können im Seminar erweitert und vertieft werden. Eintritt: Gäste 20 Euro, APB-Mitglieder 10 Euro, Kandidaten 5 Euro Anmeldung erbeten unter: info@apb.de
Mittwoch, 16.11.2016 20.30 Uhr	Heyne, Stephan; Grunert-Baillet, Beate Die Gruppe als Insel im Ozean der Konflikte Am Fallbeispiel einer russischsprachigen Selbsterfahrungsgruppe mit deutschen Leitern in Moskau zwischen 2013 und 2015 werden Wechselwirkungen zwischen den Rahmenbedingungen und der Gruppendynamik in einem gruppenanalytischen Setting erörtert. Neben den transgenerational wirkenden Traumata in der Matrix der Gruppe spielt im Verlauf zunehmend die real bedrohliche Situation (Kiewer Maidan / Krieg in der Ostukraine) eine prägende Rolle.
Mittwoch, 21.12.2016 20.30 Uhr	Jacke, Andreas Wie aus C. DoYLES SHERLOCK HOLMES die TV-Serie SHERLOCK wurde Seit Jahrzehnten geistert die Figur des berühmtesten aller Privatdetektive durch unsere Kultur- und Medienlandschaft. Meistens traten Sherlock Holmes und Dr. Watson jedoch in der viktorianisch geprägten Welt des 19. Jahrhunderts, in den Nebelschwaden von

	<p>London in Erscheinung. Mein Vortrag möchte nun anhand einiger Filmbeispiele aus der aktuellen Filmreihe <i>Sherlock</i> (seit 2010) zeigen, was notwendig war, um diese zwanghafte und etwas veraltete Figur auf den Stand des 21. Jahrhundert zu bringen. Dabei erhielt der sympathische Detektiv nicht nur einen Laptop und einen stärkeren Watson, sondern auch einen tiefergehenden Einblick in seine psychischen und sozialen Probleme, weshalb er sich selbst nun als „hochfunktionaler Soziopath“ bezeichnet.</p>
<p>Mittwoch, 18.01.2017 20.30 Uhr</p>	<p>Rupprecht, Stefan</p> <p>Voll- und teilstationäre Behandlung von depressiven, somatoformen und Angst- Störungen aus gruppenanalytischer Perspektive</p> <p>Im Falle stationärer Behandlungen befinden sich Patienten immer in einem Gruppenkontext. Es bilden sich zahlreiche Interaktionen innerhalb der Patientengruppe, aber auch zwischen Behandlerteams und den Patienten. Die Behandlungsdauer ist kurz und viele Patienten weisen strukturelle Störungen auf. Ziel des Vortrags soll es sein, ein Behandlungsmodell vorzustellen, das diese Faktoren therapeutisch in ein multiprofessionelles Konzept integriert.</p>
<p>Freitag, 17.02.2017 19.00 Uhr</p>	<p>Weidlich, Sigrid</p> <p>Analytische Supervision - Überlegungen zu Theorie und Technik mit klinischen Vignetten</p> <p>Freud's Mittwochsgruppe vor 100 Jahren war wohl die erste Gruppe von Psychoanalytikern, die sich regelmäßig trafen, um durch Falldarstellungen bei ihrem Lehrer Freud das Verständnis schwieriger Patienten zu erweitern. Seither hat sich analytische Theorie und damit auch die Theorie der Technik und deren Anwendung in der klinischen Situation verändert. Entsprechend hat sich auch das Modell der Supervision verändert. Das Modell, dass eine Beziehung von zwei Personen - Patient und Behandler - einer dritten Person - Supervisor - zur Beurteilung vorgestellt wird, hat sich verändert zu dem Modell einer Beziehung, in die dieser Dritte über projektive Identifikation unbewusst ebenfalls gerät und diesen Prozess zugleich zu begreifen versucht.</p> <p>Eintritt: Gäste 10 Euro</p>
<p>Samstag, 18.02.2017 10.30-12.00 Uhr</p>	<p>Weidlich, Sigrid</p> <p>Seminar zum Vortrag vom 17.03.2017</p> <p>Eintritt: Gäste 20 Euro, APB-Mitglieder 10 Euro, Kandidaten 5 Euro</p> <p>Anmeldung erbeten unter: info@abp.de</p>

Gruppenselbsterfahrung

Balintgruppe:

Anmeldung: Bitte direkt beim Gruppenleiter

Ort: Praxis des Gruppenleiters (siehe Verzeichnis der Dozenten)

Freitag		17:00 – 18:30 Uhr	Zeller
Freitag	14-tägig	14:00 – 15:30 Uhr	Horzetzky

Gruppenselbsterfahrung:

(sofern im Block an mind. 3 Tagen, bitte vorher erkundigen)

Sie können sich bei folgenden Adressen informieren und bewerben.

IDG Sektion Intendierte Dynamische Gruppentherapie Stephan Heyne Oranienburger Straße 5, 10178 Berlin	Tel.: 92 04 79 97 Fax: 92 09 03 87 dr.heyne.praxis@gmx.de
GRAS-Organisationsbüro Anna-Maria Koch Am Ebelfeld 259, 60488 Frankfurt/M.	Tel.: 069 / 76 80 70 67 Fax: 069 / 76 80 70 73 Buero@Gruppenanalyse-Gras.de
Berliner Institut für Gruppenanalyse Frau Kirsch Stephensonstraße 16, 14482 Potsdam Seminarräume: Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin-Mitte	Tel.: 0331-70 41 78 11 Fax.: 0331-70 41 78 10 sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de
SGAZ Dr. Renate Maschwitz Im Tal 15 b, 14532 Kleinmachnow	Tel.: 033203 / 86 88 89 Fax: 033203 / 86 88 87 maschwitz@surfeu.de
ÖAGG Altaussee Ingrid Berendes (Sekretariat und Auskünfte) Kreuzherrenstraße 65, D-53227 Bonn	Tel.: 0228 / 47 89 51 Fax: 0228 / 47 78 72 office@gruppenanalyse.info

Verzeichnis der Lehrtherapeuten, Lehranalytiker, Supervisoren, Dozenten

<p>Adam-Lauterbach, Dorothee, Neue Kantstraße 4, 14057 Berlin, Tel.: 23 63 20 46, E-Mail: adam-lauterbach@apb.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Albert, Kathrin, Wilhelmshöher Straße 17, 12161 Berlin, Tel.: 32 30 30 03, E-Mail: praxisalbert@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Gruppenanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Albert-Horzetzky, Kati, Berliner Str. 110A, 13189 Berlin, Tel. 99 27 32 16, E-Mail: katiAlbert@arcor.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Becker, Ruth, Mommsenstraße 52, 10629 Berlin, Tel.: 31 99 79 55, E-Mail: mailrbecker@aol.com, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Blohm, Frank, Kreuzbergstraße 42 D, 10965 Berlin, Tel.: 74 68 42 45, Fax: 78 09 79 85, E-Mail: frank.blohm@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Gruppenanalytiker, Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Blohm, Uta, Kreuzbergstraße 42 D, 10965 Berlin, Tel.: 76 76 54 45, Fax: 78 09 79 85, E-Mail: uta.blohm@online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Bomberg, Karl-Heinz, Steengravenweg 04, 10407 Berlin, Tel./Fax: 4 21 78 00, E-Mail: karl-heinz.bomberg@apb.de, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Anästhesiologie, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, eigene Praxis</p>
<p>Braucks, Annette, Konstanzer Str. 49, 10707 Berlin, Tel.: 88 62 38 42, E-Mail: annette-braucks@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Brüll, Inge, Amalienpark 8, 13187 Berlin, Tel.: 47 47 35 40 / Fax: 47 47 35 41, E-Mail: bruellinge@arcor.de, Dr. med., FA für Innere Medizin & Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Balint-Gruppenleiterin, eigene Praxis</p>
<p>Dittmann, Katja, Invalidenstraße 115, 10115 Berlin, Tel.: 0176/96364845, E-Mail: katja-dittmann@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Ecke, Christa, Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin, Tel.: 27 57 22 17 / Fax: 27 57 22 18, E-Mail: christaecke@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Eraslan, Sahap, Kottbusser Damm 15, 10967 Berlin, Tel.: 69 50 32 68, E-Mail: eraslansahap@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Färber, Klemens, Friedrich-Ebert-Str. 24, 14467 Potsdam, Tel.: / Fax: 0331/23 70 900, E-Mail: Klemensfaerber@aol.com, Dr. phil., Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Froese, J. Michael, Gutenbergstr. 32, 14467 Potsdam, Tel.: 0331/201 26 70, Fax: 0331-201 26 71, E-Mail: Dr.Froese@gmx.de, Dipl.-Psych., Dr. phil., Lehranalytiker (DGPT), Psychoanalytiker (DPG), Supervisor, eigene Praxis</p>

<p>Grunert-Baillet, Beate, Behaimstr. 52, 13086 Berlin, Tel.: 91 42 33 48, Fax: 91 42 33 47, E-Mail: beate.grunert@gmail.com, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, Lehranalytikerin, Gruppenlehranalytikerin (D3G), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Horzetzky, Frank-Andreas, Berliner Straße 110 a, 13189 Berlin, Tel.: 44 05 15 60, E-Mail: frank.horzetzky@apb.de, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Innere Medizin, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, Gruppenanalytiker, Balint-Gruppenleiter, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Huppke, Andrea, Tempelhofer Ufer 16 a, 10963 Berlin, Tel.: 69 53 48 61, E-Mail: a.huppke@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Gruppenanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Jaenicke, Chris, Knobelsdorffstr. 45, 14059 Berlin, Tel.: 7 55 86 19, E-Mail: chris.jaenicke@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Karow, Yvonne, Marienstr. 29, 10117 Berlin, Tel.: 27 59 55 75, E-Mail: Karow.yvonne@t-online.de, Priv.-Doz., Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Kattermann, Vera, Nollendorfstraße 20, 10777 Berlin, Tel.: 53 60 49 35, E-Mail: Kattermann@arcor.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Gruppenanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Kinsky, Rose-Marie, Albrechtstraße 15, 10117 Berlin, Tel./Fax: 8 26 73 30, E-Mail: r_m_kinsky@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (PSZ Zürich), Lehranalytikerin, Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Kothe, Barbara, Invalidenstraße 115, 10115 Berlin, Tel.: 26 54 77 20, E-Mail: psychotherapie-kothe@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Kraak, Ines, Gregoroviusweg 37, 10318 Berlin, Tel.: 42 01 81 64, E-Mail: InesKraak@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Kruska, Barbara, Bölschesstraße 26, 12587 Berlin, Tel.: 64 48 81 23; Fax: 34 66 40 09, E-Mail: barbarakruska@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Kruska, Wolfgang, Am Rosenhag 23, 12623 Berlin, Tel.: 34 66 40 10; Fax: 34 66 40 09, E-Mail: wolfgangkruska@web.de, Dr. med., FA für Neurologie & Psychiatrie, FA für Psychotherapie & Psychoanalyse, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor</p>
<p>Krüger, Ronny, Hoher Steinweg 22, 16278 Angermünde, Tel. 03331/3 01 86 43, E-Mail: krueger_praxis@yahoo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, eigene Praxis</p>
<p>Kupke, Kerstin, Swinemünder Str. 10, 10435 Berlin, Tel./Fax: 201 36 15, E-Mail: kerstin.kupke@nexgo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Liebner, Matthias, Bergstr. 64, 10115 Berlin, Tel.: 91 55 90 62, E-Mail: matthiasliebner@hotmail.com, Dr. med., FA für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Psychoanalytiker, Dozent</p>
<p>Malik, Ines, Alt Nowawes 83, 14482 Potsdam, Tel./Fax: 0331/740 05 00, E-Mail: ines_malik@web.de, Dipl.-Psych., eigene Praxis</p>
<p>Matthé, Christina, Karl-Marx-Straße 86 A, 15374 Müncheberg, Tel.: 033 432/7 48 11, Fax: 033 432 / 7 48 12, E-Mail: ch.matthe@t-online.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>

<p>Minnich, Gudrun, Zionskirchstr. 59, 10119 Berlin, Tel.: 4 73 57 26, E-Mail: gudrun.minnich@onlinehome.de, Dipl.-Med., FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Murr, Margit, Prenzlauer Allee 214, 10405 Berlin, Tel.: 41 71 58 08, E-Mail: mmurr@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Nischan, Christel, Heinersdorfer Str. 30, 16321 Bernau, Tel.: 03338/91 87 26, Fax: 03338/20 19, E-Mail: christel.nischan@web.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Balint-Gruppenleiterin, eigene Praxis</p>
<p>Pawlowska-Kocela, Mariola, Mainzer Str.12, 10715 Berlin, Tel. 8 54 30 46, Fax: 85479205, E-Mail: mariola.pawlowska-kocela@apb.de, FA für Allgemeinmedizin, Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Rüstow, Monika, Ärztehaus Schönhauser Allee 118 D, 10437 Berlin, Tel.: 9 37 41 55, Fax: 44 01 24 91, E-Mail: moruebe@gmx.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Schnur, Anna-Sophia, Wilhelmshöher Str. 17, 12161 Berlin, Tel. 85 10 20 08, E-Mail: praxis.schnur@gmail.com, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Schwetling, Ingrid, Walter-Friedrich-Str. 14, 13125 Berlin, Tel.: 94 11 33 70, Fax: 94 11 31 95, E-Mail: ingrid@schwetling.de, Dr. med., FA für Neurologie/Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Supervisorin, Lehrtherapeutin, eigene Praxis</p>
<p>Seidler, Christoph, Invalidenstr. 115, 10115 Berlin, Tel.: 28 39 43 13, Fax: 28 39 43 12, E-Mail: info@apb.de, Priv.-Doz. Dr. sc. med., FA für Neurologie/Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Lehranalytiker, (DGPT), Supervisor, Balint-Gruppenleiter, Gruppenlehranalytiker (D3G), eigene Praxis</p>
<p>Simon, Annette, Kavallerstr. 17a, 13187 Berlin, Tel.: 47 53 49 24, Fax: 48 62 76 83, E-Mail: faktor.simon@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Söder, Vera, Zionskirchstr. 59, 10119 Berlin, Tel.: 84 85 71 79, Fax: 44 04 87 01, E-Mail: vera.soeder@hotmail.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Teufel, Karin, Kaiserdamm 9, 14057 Berlin, Tel.: 312 57 88, E-Mail: karin.teufel@online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DPG), eigene Praxis</p>
<p>Tiedemann, Jens, Blücherstr. 40, 10961 Berlin, Tel.: 74 78 33 51, E-Mail: tiedemann1@gmx.net, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Verner, Robin, Sponholzstr. 56, 12159 Berlin, Tel. 53 79 74 31, E-Mail: r.verner.r@gmail.com, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Wachholz-Abiodun, Adriane, Tempelhofer Ufer 16 a, 10963 Berlin, Tel.: 78 89 54 38, E-Mail: wachholz-abiodun@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Wahlstab, Astrid, Grünauer Str. 8, 12557 Berlin, Tel.: 65 47 47 10, Fax: 64 32 69 73, E-Mail: Astrid.Wahlstab@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, eigene Praxis</p>

Wasmuth, Florence, Mainzerstr. 16 a, 10715 Berlin, Tel.: 7 86 84 79,
E-Mail: flowasmuth@googlemail.com, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin,
Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis

Wilhelm, Catrin, Bölschestraße 63, 12587 Berlin, Tel. 51 65 76 06,
E-Mail: C.Wilhelm-Praxis@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin,
eigene Praxis

Will, Sabine, Reichenberger Str. 121, 10999 Berlin, Tel. 61 07 34 89,
E-Mail: sabine_will@web.de, FA für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin, Dozentin,
eigene Praxis

Zeller, Gerdi, Invalidenstr. 115, 10115 Berlin, Tel./Fax: 28 39 43 17,
E-Mail: info@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Balint-
Gruppenleiterin, Gruppenlehranalytikerin (D3G), eigene Praxis

Gastdozenten:

Hock, Udo, Stuttgarter Platz 20, 10627 Berlin, Tel.: 30827961, E-Mail: udo.hock@web.de,
Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DPV/IPA), Dozent, eigene Praxis

Bewerbung & Gasthörer-Status

Für eine Bewerbung – die auch vorab per E-Mail an info@apb.de möglich ist – werden folgende Unterlagen erbeten:

1.	Ausführlicher Lebenslauf (persönlich und beruflich) mit einer Begründung, warum diese Aus-/Weiterbildung gewählt werden soll, mit Angaben über bereits abgeschlossene oder abgebrochene andere Weiterbildungen und bereits vorhandenen Selbsterfahrungen.
2.	Beglaubigte Kopie der Abschlusszeugnisse im Grundberuf sowie bei Ärztinnen/Ärzten eine beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde. Bitte fügen Sie der Bewerbung Ihr Transcript of Records (wenn vorhanden) und bei Studium im Ausland Ihr Diploma Supplement bei.
3.	Nachweise über die Bewährung im Grundberuf (z.B. Arbeits-, Praktikumszeugnisse)
4.	Lichtbild

Bitte richten Sie die Bewerbung für eine Ausbildung nach Psychotherapeutengesetz (PsychThG) bzw. bei Ärztinnen und Ärzten für psychotherapeutische Weiterbildungen an den Weiterbildungsausschuss (WBA) der APB. Voraussetzung für eine Teilnahme an der Aus-/Weiterbildung ist eine Zulassung durch den WBA.

Weitere Informationen zur Bewerbung und zum Zulassungsverfahren finden Sie auf unserer Webseite www.apb.de/aus-weiterbildung/bewerbung.

Informationen zum Gasthörer-Status finden Sie ebenfalls auf www.apb.de.

Gebührenordnung des Instituts

Immatrikulationsgebühr	120,00 €
Semestergebühren je Semester (gilt für jede/n Teilnehmer/in bis zum Abschluss der Aus-/Weiterbildung)	260,00 €
Vorlesung / Seminar je Abend für Gasthörer/in (Teilnahme nur an Vorklinischen Seminaren sowie Literaturseminaren)	10,00 €
Zwischenprüfung / Kolloquium	je 120,00 €
Wiederholungsprüfung	130,00 €
Eignungsgespräch (bei je einem Lehrtherapeuten/ -analytiker)	70,00 €
Einzelzertifikat	25,00 €
Abschlusszertifikat (Zeugnis und Urkunde)	je 50,00 €

Für Teilnehmer/innen der Aus-/Weiterbildung: Die Semestergebühr wird 3 Wochen vor Semestereröffnung mittels Lastschriftzugriffsmächtigung von Ihrem Konto eingezogen. Bei einer nicht ausreichenden Kontodeckung wird eine Mahngebühr von 20,00 € erhoben. Die APB behält sich vor, die Einschreibung bei nicht fristgerechter Zahlung rückgängig zu machen. / Mitglieder der APB können an den Veranstaltungen des Instituts kostenlos teilnehmen. / Mitglieder des Freundeskreises der APB haben die Möglichkeit, die Veranstaltungen des Instituts zu halben Preisen zu besuchen.

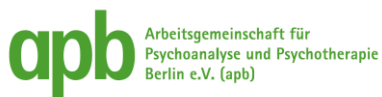
Bankverbindung:

Empfänger: APB Erwachseneninstitut
IBAN: DE54 1007 0024 0148 6018 00

Vereinsregister:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registernummer: VR 14923 NZ

BIC: DEUTDE33HAN



APB e.V.
Invalidenstr. 115
10115 Berlin

Bankverbindung
IBAN: DE54100700240148601800
BIC: DEUTDE333303303

Telefon: +49 30 283943-10
Fax: +49 30 283943-12
E-Mail: info@apb.de

Vereinsregister
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registernummer: VR 14923 NZ

www.apb.de

